

Pilzgang im Frühling 1928

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **6 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

trifft mit ihnen gleich 4 Fliegen auf einen Schlag. Die Ausstellung ist das beste Mittel zur Volksaufklärung; sie ist ein vorzügliches Propagandamittel für den Verein, ein gutes Mitglieder-Werbemittel und schliesslich soll sie dem Verein eine Einnahme verschaffen. Die Knollenblätterpilze sind die besten Agitatoren für die Pilzausstellungen. Erscheinen sie zur richtigen Zeit und bewirken Vergiftungen, so gibt es Sensation. Das Interesse für die Pilze wird im Volke wach und der Besuch ist ein guter. Gibt es aber ein Pilzarmes Jahr und trifft die Pilzausstellung mit schönem Reisewetter zusammen, dann lässt der Ausstellungsbesuch zu wünschen übrig, an die Türe klopft das Defizit. Der zu niedrige Eintrittspreis trägt manchenorts auch Schuld an der Defizitgefahr. Die Befürchtung, dass entsprechend einem höheren Eintrittspreis die Besucherzahl sich vermindere, ist erfahrungsgemäss grundlos. Die Besucher bezahlen auch den höheren Betrag, wenn man nur den Mut hat, ihn zu verlangen. Wenn man das Recht zum Eintritt so halb almosenmässig empfängt, so wirkt das deprimierend auf die Besucher. Um im Rechte zu sein, will man ehrenhalber auch bezahlen.

Ein weiteres Mittel, um die Einnahmen

zu erhöhen, ist der Handel mit Pilzbüchern. Die Pilzvereine sind eine gutgeeignete Institution, um Pilzliteratur unter das Volk zu bringen. Es sind an Ausstellungen schon Einnahmen durch Bücherverkauf erzielt worden, welche die andern Einnahmen überstiegen. Um an den Büchern etwas zu verdienen, müssen sie aber zum Wiederverkaufspreis erworben werden können. Vor Jahren konnte man noch dank der niedrigen deutschen Valuta Geschäfte machen; das ist heute nicht mehr möglich. Von den Buchhändlern erhalten wir keine Bücher zum Wiederverkaufspreis. Man offeriert uns 5 % Rabatt, damit basta. Von den Verlegern wäre es wohl möglich, solche zu erhalten, aber nur bei Bezug von grösseren Posten. Von den einzelnen Vereinen wäre vielleicht kaum einer im Stande, einen solchen Handel abzuschliessen. Vereint wäre dies aber möglich. Auch kleine Vereine, mit nur wenig Bedarf, könnten sich beteiligen. Es wäre Sache der Geschäftsleitung, die Bestellungen der Einzelvereine zu sammeln und zu einer grossen zu vereinigen. Die finanzielle Seite könnte durch gegenseitiges Entgegenkommen sehr wohl geregelt werden.

Einigkeit macht stark!

H. Z.

Pilzgang im Frühling 1928.

Trüb ist's im Wald, und schwere Tropfen
fallen,
Schon zuckt der Blitz, und ferne Donner
hallen,
Ich schau in meines Bübchens Angesicht,
Und frag ihn: «Junge, fürchtest du dich
nicht?»
«Nein lieber Vater, wollen weiter geh'n,
Und noch nach Morcheln, Marzuolen seh'n.»
Ein fürchterlicher Schlag — die Eiche
splittert —

Er blickt mich an, doch keine Wimper
zittert.
Ich drück' an's Herz ihn, küss' ihn auf
die Wangen,
Sind frohen Mutes weiter dann gegangen,
Und als wir heimwärts schritten durch
das Feld,
Pfiiff er ein Lied, der kleine tapf're Held.
Th. Jacky, Murten.

„Für Kritik und Anregungen, vor allem aber für Mitarbeit aus dem Kreise der Leser, ist die Redaktion sehr dankbar.“

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, Adressänderungen **unverzüglich direkt** der Administration zu melden.

Basel.

Bern.

Jeden Montag im Lokal Viktoriahall freie Zusammenkunft der Mitglieder von 20 Uhr an. Zahlreiches und regelmässiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Biberist.

Birsfelden.

Montag den 16. Juli, 20 Uhr im Lokal zum Ochsen Monatssitzung und Pilzberatung.

Laut Beschluss der letzten ausserordentlichen General-Versammlung finden von jetzt an die **ordentlichen Monatssitzungen** nicht mehr am ersten Montag wie bisher, sondern am **dritten Montag im Monat**, im Lokal zum „Ochsen“, in Birsfelden statt.

Wir ersuchen die Mitglieder hiervon Notiz zu nehmen.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Lengnau (Bern)

Olten.

Bis zur Stunde sind wir noch ohne Präsident etc. **Vorgängig weiterer Beschlüsse** findet den **22. Juli**, bei ungünstiger Witterung den **29. Juli** eine Pilzexkursion statt.

Besammlung: 6¹/₄ Uhr Bahnhofplatz (Kiosk). 6³⁵ Abfahrt nach Rothrist Rückkehr dort 10⁵⁸.

Wir erwarten auch gerne die Rothrist- und Kappeler-Pilzfreunde etc.

Der Vorstand.

Solothurn.

St. Gallen.

Einladung zur Monatsversammlung Montag den 16. Juli 20¹/₄ Uhr im „Spitalkeller“. Sonntag den 15. Juli Spaziergang, Sammlung 7 Uhr beim Hätternsteg Sitter.

Die Kommission.

Thun.

Von nun an bis auf weiteres alle Sonntag Morgen Pilztouren; Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Rathausplatz.

Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Pilzexkursion. Freunde und Gäste mitbringen.

Wir bitten um Bezahlung des Jahresbeitrages bis spätestens **1. August**. Nachher erfolgt Bezug durch Nachnahme.

Der Vorstand.

Winterthur.

Monatsversammlung: Montag den 16. Juli 20 Uhr im „Rössli“.

Haupttraktandum: Orientierung über die Durchführung des Pilzkundekurses. (Ref. K. Wagner).

Jeden Montagabend Pilzbestimmung im Rössli.

Der Vorstand.

Zürich.

Monatsversammlung Montag den 6. August 1928, 20 Uhr im „Sihlhof“ I. Stock.

Wichtiger Traktanden wegen wird vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

NB. Sonntag den 5. August Pilzausstellung und Vortrag (Referent Herr J. Schifferle) in Wet-zikon (Krone).

Wir benötigen für Samstag den 4. August noch einige erfahrene Pilzsucher, damit diese Ausstellung reichlich mit Material beschickt werden kann. Anmeldungen werden an den Pilzbestimmungen (jeden Montag 20 Uhr im Lokal) gerne entgegen genommen.

Adressänderungen bitte dem Präsidenten sofort anzeigen.

K. v. Hoven

Kramgasse 45 Bern

Reiseartikel

Lederwaren

Touristen-

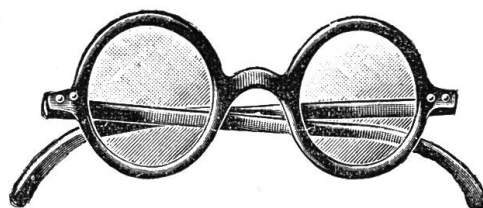
Artikel

Die gute, preiswerte Brille

Barometer

Thermo-
meter

Photo



Lupen
Lesegläser
Mikros-
kope

bei

E. F. BÜCHI SÖHNE

Spitalgasse 18 - Optiker, Bern - Spitalgasse 18

Inserationspreise: $\frac{1}{15}$ Seite 1 Mal Fr. 3.50, 6 Mal Fr. 19.—, 12 Mal Fr. 30.—.
 $\frac{2}{15}$ „ 1 Mal Fr. 6.50, 6 Mal Fr. 35.—, 12 Mal Fr. 55.—.

Drucksachen

liefern prompt und billig

Scheidegger & Baumgartner
Buchdruckerei, Burgdorf

Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

Kolonialwaren

Liqueurs, Flaschen-
weine, Reiseproviant

Telephon Nr. 126

Verbands- mitglieder

unterstützt unsere



Mitgliederwerbung

Gest. Muster
verlangen

Berkauf auf Kredit

mit monatlicher
Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion, Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrockstoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern, Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinderwagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken, Tischdecken u. c.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Tuchfabrik

Schild A. G., Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
solide wollene und halbwollene
Herren-, Damen- und Kinder-
Kleider-Stoffe

Reduzierte Preise bei Einwendung v. Wollfachen.
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Zweck und Ziel des „Schweiz. Vereins für Pilzkunde“

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

WAS BIETET der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der aml. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge u. s. w.)
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. **Vermittlung des örtlichen Anschlusses** Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen; Vorträgen mit und ohne Lichtbilder u. s. w.
7. **Internationaler Zusammenschluss** aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift